

**Zeitschrift:** Geistesfreiheit  
**Herausgeber:** Freigeistige Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 3 (1924)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Société de la Libre Pensée, Strasbourg

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bestrebung zeugte, durch Worte zu schildern. Er lebt in uns. Herzlichen Dank allen, welche durch ihre Beteiligung an dieser Wirkung teilhaftig sind. *J. E.*

**LUZERN.** Am 20. Dezember sprach in Luzern auf Veranlassung der O. G. Luzern Gesinnungsfreund Dr. med. *J. v. Ries*, Dozent an der Universität Bern, in einem öffentlichen Vortrag über «Spiritismus, Traum und Hypnose». Der Vortrag war von 106 Personen besucht, ein Beweis, welches Interesse die behandelte Materie in der Öffentlichkeit besitzt, und auch ein Fingerzeig für unsere Vereinigung, wie notwendig eine Aufklärung namentlich über Spiritismus ist. Die mit mannigfachen Lichtbildern begleiteten Ausführungen über den Spiritismus werden wohl die Mehrzahl der Zuhörer von der Fragwürdigkeit spiritistischer Sophistik überzeugt haben. Bedauernd ist bloss, dass keiner von den anwesenden Anhängern des Spiritismus die Einwände des Referenten zu widerlegen suchte. *W.*

Dem Wunsche einiger Gesinnungsfreunde nachkommend, findet ab Neujahr im Restaurant «Rosengarten» jeden Sonntag Vorm. 10—12 Uhr eine freie Zusammenkunft statt. Wir hoffen bestimmt, dass sich jeweils eine Anzahl Gesinnungsfreunde daselbst regelmässig einfinden wird. Sitzplatz in der Nähe des Orchesters.

Allen unseren Mitgliedern und Gönner entbieten wir herzl. Sonnwend- und Neujahrsgruß.

*Der Vorstand der O. G. Luzern.*

**ZÜRICH.** Vortrag über das Freimaurertum von Herrn Uhlmann aus Basel: Samstag, den 17. Januar 1925, im «Du Pont».

— *Freie Zusammenkünfte:* Jeden Samstag, abends 8 Uhr, im Restaurant «Du Pont», zweite Nische, Limmatseite.

Die Sonnwendfeier, die Sonntag den 28. Dezember im grossen Saal des «Du Pont» stattfand, nahm bei recht zahlreicher Beteiligung den besten Verlauf. Die mit Grün und Lichtern geschmückten Tische und der Lichterbaum verliehen dem Raume Feierstimmung. Diese ging unwillkürlich auf die Gäste, gross und klein, über und liess sie die gemütvolle Ansprache über die Bedeutung der Sonnwendfeier von Gesinnungsfreund H. C. Kleiner, die von tiefem Empfinden getragenen Rezitationen (Töchter L. und M. Brauchlin und H. C. Kleiner) und die Klavierspielfröhlichkeit unseres jugendlichen Freundes Adolf Meier ihrem Gehalte gemäss geniessen. Für eine Viertelstunde hält Frl. E. Brauchlin die Kinder (und auch die Grossen) im Banne eines Märchens fest. Dann folgte für die junge Welt die Bescherung und der Schmaus. Indessen bereiteten sich unsere Schauspieler vor, um das mundartliche Lustspiel «E heilsamt Kur» von E. Brauchlin auf die Bühne zu bringen. Sie verliehen dem mit starkem Beifall entgegengenommenen Stück eine lebendige Wiedergabe mit trefflicher Charakterisierung. Der zweite Teil der Feier brachte eine fröhliche Schnitzelbank, lebende Bilderrätsel und eine mit prächtigem Humor durchgeführte «Versteigerung». Sehr gerne gehört wurden auch die Lieder zur Laute der Kinder der sang- und spielbegabten Familie Rüegg; nur dürfte in der Auswahl der Texte etwas sorgfältiger vorgegangen werden; nicht jedes Rösli-gartenlied eignet sich für die bei allem Frohmut im Grunde doch ernste Sonnwendfeier. — Wir sind um eine schöne Erinnerung reicher und wir sprechen nochmals allen, die durch persönliche Mitwirkung oder durch Gaben die Durchführung ermöglicht haben, unsern herzlichsten Dank aus.

### Société de la Libre Pensée, Strasbourg

Versammlungslokal: Rest. z. «Fischer», Kinderspielgasse 54, 1. St. Sonntag, den 11. Januar 1925: *Generalversammlung*. (Tagesordnung wird durch persönliche Einladung bekannt gegeben.)

Gesinnungsfreund, haben Sie der «Geistesfreiheit» [d]ion einen neuen Abonnenten geworben?

### Zur gefl. Notiznahme.

Leider sehen wir uns veranlasst, in den Bücherpreisen ab Neujahr da und dort eine kleine Erhöhung eingetreten zu lassen. So sind die volkstümlichen Freidenkschriften von Dr. G. Kramer um 5—10 Rp. pro Exemplar im Preise gestiegen. Die Preise, wie sie im Literaturverzeichnis (siehe «Geistesfreiheit» Nr. 9/1924) publiziert sind, haben insofern noch Gültigkeit, als es sich nicht um Neuanschaffungen, sondern um Werke handelt, die wir zu verhältnismässig günstigen Bedingungen einkauften. Wir empfehlen uns den werten Gesinnungsfreunden auch fernerhin bestens und bitten um rege Verbreitung freigeistiger Literatur.

*Die Literaturstelle der F. V. S. in Luzern.*

*Mitteilungen der Redaktion.* An H. K. und E. G. in Basel. Besten Dank für die Zusendung der kathol. Wochenschrift «Der Sonntag» usw. Ueber die Dinge, die da stehen, verwundere ich mich schon längst nicht mehr. Aber das muss man schon sagen: Ein Redaktor, der in seinem «Briefkasten» einem Frager nach der Bedeutung des Wortes *ethisch* zu erklären wagt, «ethisch» sei dem Ungläubigen «alles, was ihn nur in seiner Umgebung nicht in Misskredit bringt», hat sich geistig oder moralisch selbst gerichtet; denn entweder glaubt er das, was er da sagt und enthüllt damit seine masslose Dummheit; oder er sagt es gegen besseres Wissen, bloss um Andersdenkende zu beschmieren, und in diesem Fall könnte man seine Handlungsweise nicht einmal in dem niedrigen Sinne *ethisch* nennen, den er diesem Worte unterschiebt. *E. Br.*

### Inhalts-Übersicht des III. Jahrganges der „Geistesfreiheit“

(Die Ziffern bedeuten die Nummern, in denen die betr. Artikel erschienen sind.)

Antworten IV, E. Br. (9). Antworten V, E. Br. (10). Arbeitszeit, Verlängerung der — (1). Aufklärung, Zur — [Fall Hauser] Der Hauptvorstand (1). Ausgabe K. (5). Ausländisches (3, 5, 6, 10). Ausstellung, Eine sehr sinnreiche — (2). Aus- und Inländisches, Br. (8).

Bettagsbetrachtungen (9). Bewegung, Aus der — (6, 10, 12). Brief aus dem Jura, O. S. (9). Bücherverzeichnis (2, 4, 9, 11). Burckhardt Carl, C. F. (1).

Bücherbesprechungen. Der Aberglaube, von Herbert Silberer, Furrer (8). Der Einsame von Sankt Laurin, von Hans Gobsch, E. Br., dazu Textstellen (8). Der kosmopolitische Gedanke, v. Th. Hartwig, Prof. Josef Gaudecka (10). Einigkeit macht stark, v. Otto Volkart, L. K. (5). Ethik, v. Peter Kropotkin, O. Vt. (2). Friedenskrieger des Hinterlandes, v. Pierre Ramus, O. Vt. (2). Grütkalender für das Jahr 1925, Der —, E. Br. (9). Heilige Grausamkeit, v. Toni Rothmund, E. Br. (6). Josef Viktor Widmann, Zweite Lebenshälfte, v. Max Widmann, O. V. (11). Kant als Friedensfreund, v. Dr. Albert Görland, E. Br. (6). Perlen der Ethik in poetischer Fassung, v. J. Kippenberger, O. Vt. (2). Schweizerische freigeistige Literatur, J. W. (8). Sozialismus und Freidenker, Die Kulturaufgabe der proletarischen Freidenker, v. Th. Hartwig, E. Br. (10). Vom Wesen der Dinge, v. Rudolf Köster, Prof. Dr. H. Richter (11).

Bücher, Eingegangene — (10).

Christus als Mohr (8).

Darwin, Der verbotene — (5). Das 5. Gebot (2). Dilemma des Vor-teils, Das — (2).

Eiffel, Alexandre Gustave — (2). Einsicht, Eine — (11). Ernst Haeckel-Archiv in Jena, Das — J. E. (3).

Familiendienst, Für den — (9). Festspieldichterei (7). Feuerbestattung in Deutschland, Freidenkerbewegung und —, F. (7). Feuer-regen von Sodom und Gomorra, Eine natürliche Erklärung für den — (1). Freidenkerin von Weltruf, Eine — Leopold Katscher (6). Freidenker ohne Religion — ein Unding, E. Br. (8). Freiheit keine Gasse, Der — (7). Freimaurerei, Die —, J. E. (12). Fronleichnamsprozession (8). Frühlings Erwachen [Gedicht] O. Volkart (4).

Geistesbankrott im Kriegsjahrzehnt, Der —, Hugo Efferoth (8). Ge-müt, Das christliche — (7). Geologische Wanderungen (4). Ge-wissenszwang (4). Glossen, E. Br. (3, 4). Gotteslästerung, E. Br. (11). Gottfr. Kellers an Wilhelm Baumgartner, Aus Briefen — (4).

Hauptversammlung (5, 6). Hauptvorstand (1, 3, 4, 5, 7, 11, 12). Hei-lichen des Himmels, Die — (12). Heiliggesprochen (11).

Ja, Bauer (10). Jahr, Das heilige — (7). Jesuiten (4). Internatio-nalen Bewegung, Aus der — (1, 2, 11). «Internationales frei-geistigen Arbeitsgemeinschaft», An die Mitglieder der — H. C. Kleiner (3). «Johanna, Die heilige —, E. Br. (12).

Kant, Immanuel —, O. Vt. u. B. (4). Katholizismus und religiöse Gleichberechtigung, K. (12). Keller Gottfried, E. Br. (5). Keplerbund (4). Kinderhilfe (1, 3). Kirchenaustritte in Wien (11). Kirchenstaat, L. (6). Kirche und Bankgeschäft (2). Kirche und Krieg (4). Kirche und Sozialdemokratie (1). Klerus und Mammon, L. (11). Konfessionslose Lehrer (11). Kremation in Zürich (2). Krematorium Olten (11). Krieg dem Kriege (11). Krieg, Vom vorigen zum nächsten —, L. (9). Kriminalität und Kirchenglaube (11). Kulttänze in der Kirche (5). Kulturdokumente (1, 3). Kul-turkampf, Aus der Zeit des schweizerischen — Ernfried Eduard Kluge (7, 8, 9, 10, 11, 12). Kurs, Man kennt den — (11).

Los von Rom (11).

Mitteilungen der Redaktion (3, 5, 10, 12). Mitglieder, An unsre — (7). Momentaufnahmen aus dem Jura (12).

Noch nicht in der Tasche . . . (12). Nunzius (7) 1923/24 (1).

Ortsguppe Basel (2, 4, 9, 12). Bern (1—12). Luzern (1, 2, 3, 10, 12). Olten (12). Zürich 1—12.

Pensée (11). Peterspfennig, Der gestohlene — (4). Poincarés, Er-klärungen — (2). Propagandafonds, Quittung Nr. 3 (1). Propheten, Von den —, Emil Felden (5). Psychologie der katholischen Presse (11).

Raubmord und Gott (9). Religion und Triebleben, Ludwig Eldersch, Wien (7). Religion und Wissenschaft, Prof. Th. Hartwig, Brünn (2, 3, 4, 5, 6, 7, 8). Römling, Ein folgsamer — (4). Roms Bekehrer-armee (8).

Schule und Religion (4). Schulkampf (5). Seidel, Frau Mathilde — Totentafel (1). Seid klug wie die Schlangen (1). Selbstdenken, A. Schopenhauer (5, 6, 7). Sie bezahlen den Strick, . . . (12). Sie sind des Treibens müde, F. (7). «Sittliche» Entrüstung (12). Société de la Libre Pensée, Strasbourg (9, 10, 11, 12). Sogar! (1). Sonnenwende! E. Br. (12). Sonnwendfeiern 1923: Basel, C. F., Bern, J. C., Zürich, O. H. (1).

Totentfeiern, Freigeistige — (9). Totentafel: Prof. Dr. Ferdinand Vetter, E. B. (8).

Unbefleckt? (12).

Vatikan, Vom — (2). Zelle, Vom Bau und Leben der — Ewald Schild (1, 2). Zeitschriften, Freigeistige — (2).